

MEDIENWORKSHOP NACHHALTIGKEIT

Dekarbonisierung der Kapitalanlagen

CO₂-Fußabdruck und weitere Handlungsfelder

26. November 2024

Harald Epple

Referent

Harald Epple

Chief Financial Officer (CFO)
BarmeniaGothaer Konzern

Vorsitzender
GDV-Ausschuss Kapitalanlagen



„Ist es unrealistisch zu erwarten, dass
der Mensch weise genug ist, das zu
tun, was er für sein eigenes
Wohlergehen tun muss?“

Maurice Strong, 1. Weltumweltkonferenz 1972



Agenda

01

**Bedeutung von
Nachhaltigkeit in
der Kapitalanlage
für die
Versicherer**

02

**Messung des
CO2-Fußabdrucks**

03

**Handlungsfelder
für die Dekarboni-
sierung**

04

Ausblick



01

Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage für die Versicherer

Die Nachhaltigkeitspositionierung der Versicherer

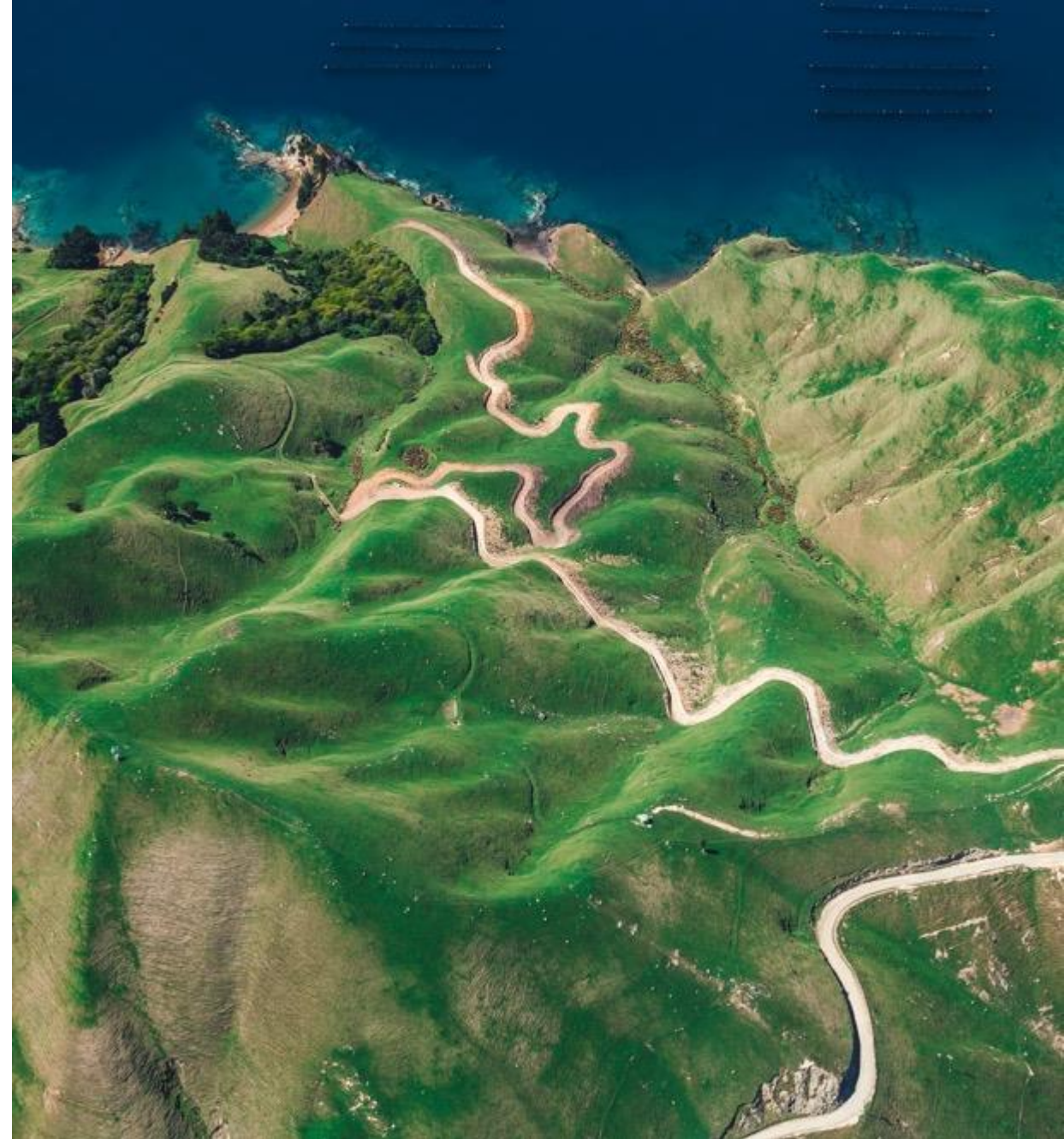
Versicherer haben sich 2021 für alle wesentlichen Geschäftsfelder eine ambitionierte Nachhaltigkeitspositionierung gegeben

Ziele in den Kapitalanlagen

- Berücksichtigung von **Nachhaltigkeitskonzepten** in der Kapitalanlage
- Förderung **freiwilliger Initiativen** (PRI, NZAOA)

Netto-Null-Positionierung

- **Netto-Null** in den Kapitalanlagen bis 2050
- Erste Reduktionen bis 2025
- Festlegung weiterer konkreter Zwischenziele
- Orientierung an der Net-Zero Asset Owner Alliance
 - Ermittlung eines **CO₂-Fußabdrucks**





02

Messung des CO₂-Fußabdrucks

Was ist aktuell vom CO₂-Fußabdruck umfasst?

- **Börsennotierten Aktien + Unternehmensanleihen**
- **Immobilien** (erstmalig per 31.12.2023)
- **Scope 1 + 2**
- **Scope 3 folgt**, wenn belastbare Daten vorliegen

Datenverfügbarkeit bereits für mehr als 20 % der gesamten Kapitalanlagen

- Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen: 18,5 % der gesamten Kapitalanlagen
- Immobilien: 2,7 % der gesamten Kapitalanlagen

Erweiterung der Verfügbarkeit und Einführung belastbarer Erhebungsverfahren werden Änderungen am CO₂-Fußabdruck mit sich bringen





Scope 1, 2 und 3





Für Scope 3 liegen in der Breite noch keine belastbaren Daten vor

Vorgelagerte Aktivitäten

Scope 2 Indirekt

-  Eingekaufte Stromenergie
-  Eingekaufte Fernwärme
Energie für Heizung,
Warmwasser





Scope 3 Indirekt

-  Pendelverkehr
-  Angemietete oder
geleaste Sachanlagen
-  Sonstige Brennstoff- und
energiebezogene Emissionen
-  Geschäftsreisen



Berichtspflichtiges Unternehmen

Scope 1 Direkt

-  Eigene Energiegewinnung
(„stationäre Anlagen“)
-  Eigener Fuhrpark
(„mobile Anlagen“)
-  Klimatechnik und Kühlung
(„flüchtige Gase“)
-  Eigenes Bürogebäude



Nachgelagerte Aktivitäten

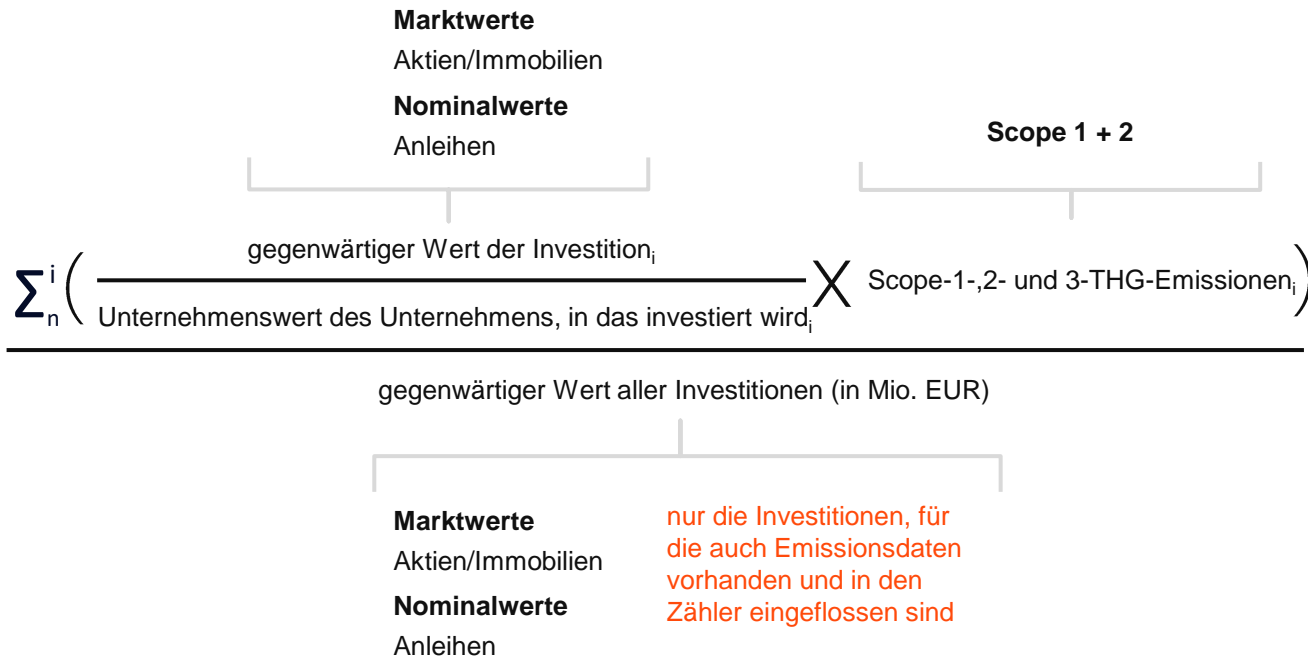
Scope 3 Indirekt

-  Transport und Verteilung
-  Kapitalanlagen
-  Papier, Wasser, Abfall
-  Eingekaufte Güter und
Dienstleistungen
-  Kapitalgüter
-  Angemietete oder
geleaste Sachanlagen
-  Versicherte Emissionen

Definition der Kennzahl CO₂-Fußabdruck

Vorgehen des Verbandes

CO₂-Fußabdruck 2023

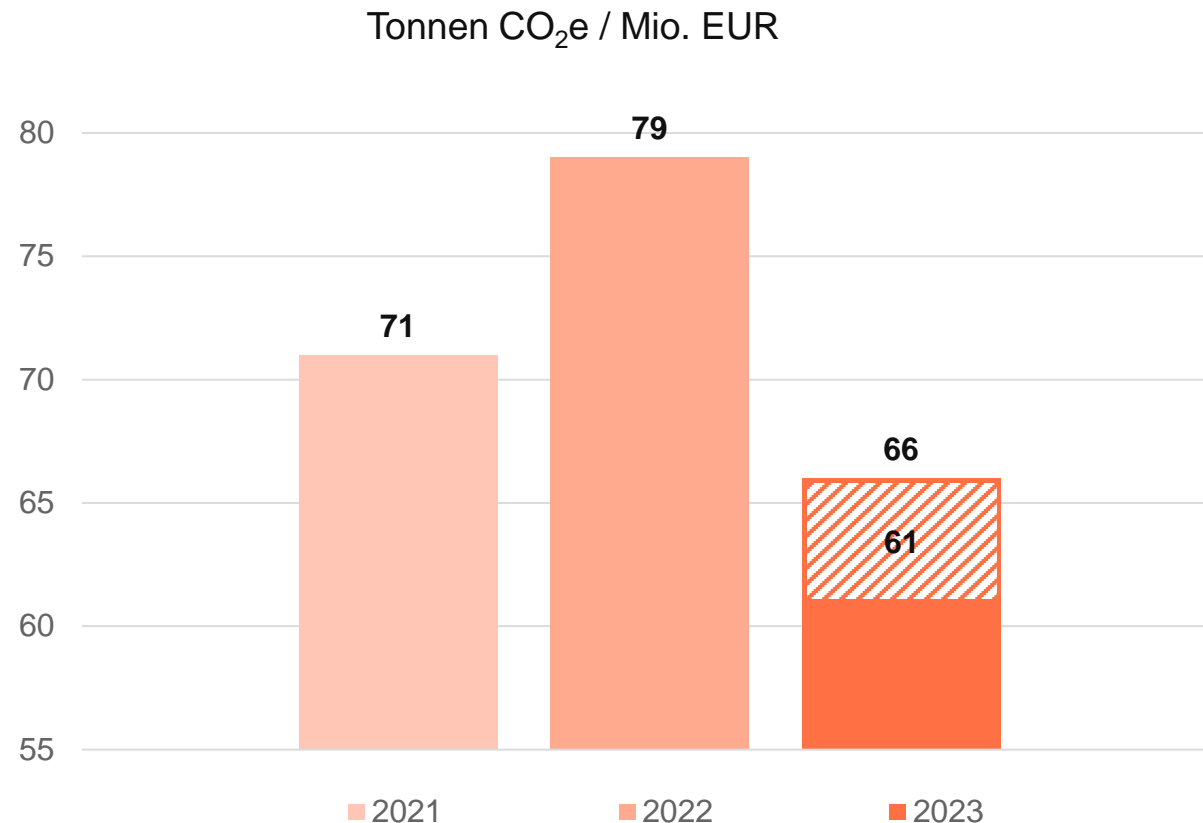


Berechnung

- Formel aus der **Offenlegungsverordnung (SFDR)**
- Definition „alle Investitionen“:
 - **GDV** verwendet andere Berechnung, als von den Europäischen Aufsichtsbehörden (ESA) vorgeschlagen. Berechnung nur im Verhältnis zu Investitionen, für die auch Emissionsdaten vorhanden und in den Zähler eingeflossen sind
 - Berechnung auf alle Assets (**ESA-Ansatz**) würde zu **deutlich niedrigerem Fußabdruck** führen. Aber wenig aussagekräftig

Entwicklung des CO₂-Fußabdrucks seit 2021

Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen, Immobilien



Vorgehen des Verbandes

- Jährliche Umfrage bei Mitgliedsunternehmen
- 1.381 Mrd. EUR einbezogene Kapitalanlagen. Das entspricht 90 % der Anlagen deutscher Erstversicherer
- CO₂-Daten für 334 Mrd. EUR der Kapitalanlagen liegen vor

2021er Daten wurden nur mit Zeitverzug zur Verfügung gestellt (Time lag)

- Daten aus 2020 und 2021 (Corona)
- Wirtschaft brach ein

2022er Fußabdruck spiegelt wirtschaftliche Erholung wider

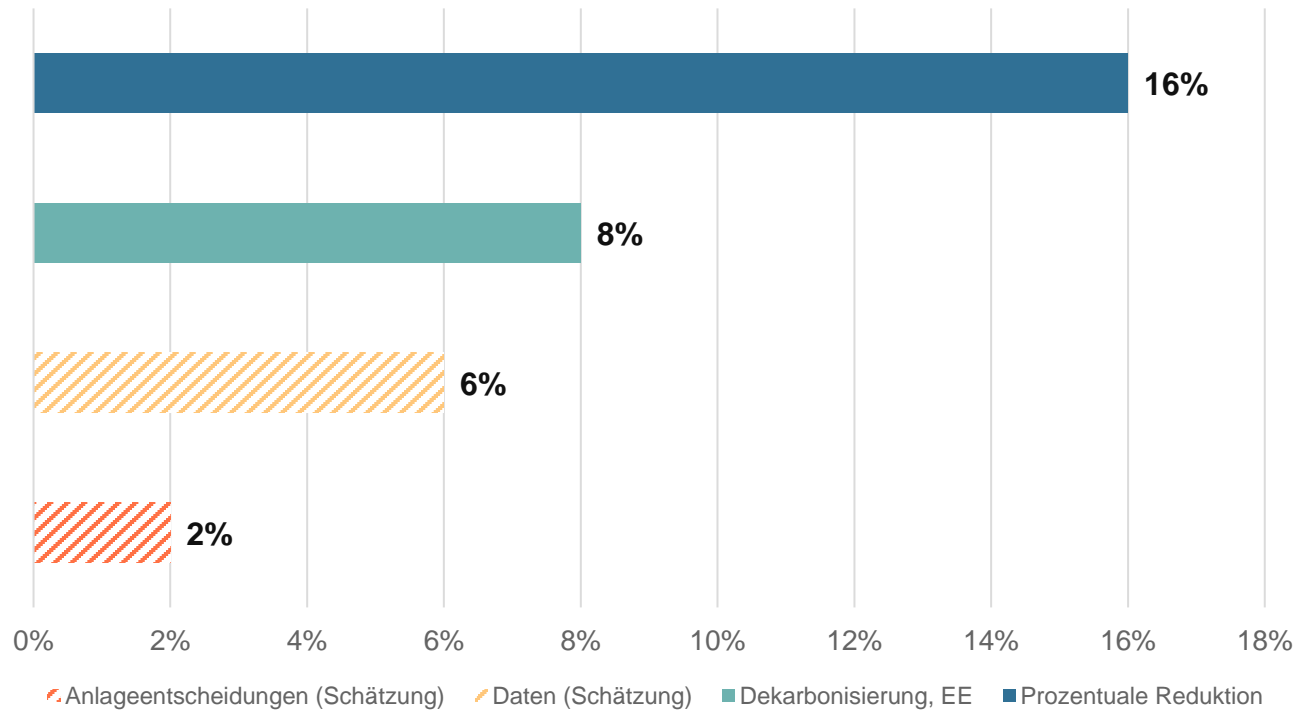
- Wiederanlaufen der Wirtschaft nach Corona führt zu höheren Emissionen

CO₂-Fußabdruck für 2023: 61 Tonnen CO₂e / Mio. EUR inkl. Immobilien. 66 Tonnen CO₂e / Mio. EUR nur auf börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen bezogen

Worauf sind die Änderungen zurückzuführen?

Mehrere mögliche Einflussfaktoren für Rückgang verantwortlich

Reduktion 13 t CO₂e/Mio. € = 16 % im Vergleich zu 2022



Quellen: PM der EU-Kommission vom 31.10.2024; eigene Schätzungen

Wirtschaftsabschwung 2023 verglichen mit 2022

- Deutliche Verteuerung der Energie (Energiekrise) mit entsprechenden (vorläufigen) Einsparungen
- D bei -0,3 % BIP-Rückgang gegenüber +1,4 % 2022, Emissionsrückgang durch Abschwung

Ausbau Erneuerbarer Energien, insbesondere PV

Auf Abschwung, den Ausbau Erneuerbarer Energien und auf Anstrengungen der Unternehmen entfallen europaweit circa 8 %-Punkte des Rückgangs

Geschätzt 6 %-Punkte könnten auf Ausweitung des Datenangebots entfallen

- Neue Datenprovider mit verbesserter Datenqualität

Geschätzt 2 %-Punkte könnten auf aktive Anlageentscheidungen entfallen

- Umstrukturierung in den Portfolios



03

Handlungsfelder für die Dekarbonisierung

Was können Versicherer leisten?

Versicherer sind langfristige und auf Sicherheit bedachte aktive Anleger

Ideale Investoren für nachhaltige Infrastrukturprojekte

- Erneuerbare Energien
- Strom- und Wärmenetze, Wasserstoff-Netze
- Carbon Capture and Storage-Lösungen (CCS)
- Ausbau ÖPNV
- Sanierung Immobilien

**Grundlage für Dekarbonisierung
von Wirtschaft und Gesellschaft**

Aktive Anleger

- Engagement bei Investees
- Engagement bei Asset Managern

**Engagement und Impact Investments
als wichtiger Beitrag der Versicherer**

Politik muss richtige Rahmenbedingungen setzen

Versicherer sind bereit und Willens zur Finanzierung der Transformation beizutragen

Die Politik muss die Voraussetzungen für **erleichterte und sichere** Investitionen schaffen

- Vereinfachung und Verschlinkung von Genehmigungsverfahren
- Genehmigungsinhalte standardisieren und digitalisieren
- Abbau rechtlicher Hürden und administrativer Hemmnisse
- Begrenzung von Einspruchs- und Klagemöglichkeiten
- Ermöglichung/Erleichterung von ÖPP-Konzepten bei Infrastrukturbeschaffungen
- Sicherstellung effektiver Losgrößen, z. B. durch Bündelung kleinerer Projekte
- Übernahme First-Loss-Tranchen (z. B. durch Förderbanken)
- Staatliche Garantien für (Impact) Investitionen in Emerging Markets



04

Ausblick

Wie geht es weiter?

ESG-Due-Diligence
bei der Neuanlage

Weitere
Optimierungen
der Portfolios

Engagement
mit den
Investees
und Asset
Managern

Integration
weiterer
Assetklassen

Zwischenziele
für 2030

Netto-Null-Ziel
bis 2050



Danke für Ihre Aufmerksamkeit! Ihre Fragen?

Wilhelmstraße 43 / 43G
10117 Berlin
T: 030-2020 5000
F: 030-2020 6000
E: berlin@gdv.de

Rue du Champ de Mars 23
B - 1050 Brüssel
T: 0032-2-2 82 47 30
F: 0049-30-2020 6140
E: bruessel@gdv.de

www.gdv.de
www.DieVERSICHERER.de
facebook.com/DieVERSICHERER.de
Twitter: @gdv_de
www.youtube.com/user/GDVBerlin